

TOP:

Viernheim, den 1. Juni 2026

Antragstellende Fraktion:

UBV-Fraktion

Drucksache:	AT-10-2026/XX:
Anlagen:	1
Protokollauszüge an:	Ordnungsamt, 1. Stadtrat

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2026	

Antrag

Antrag der UBV-Fraktion: Maßnahmen zur Reduzierung der übermäßigen Krähenbelastung im Stadtgebiet Viernheim

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. **ein Konzept zur Reduzierung der Krähenbelastung** im Stadtgebiet zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Dieses Konzept soll insbesondere folgende Punkte enthalten:
 - **Frühzeitiges Nistplatzmanagement** (Entfernung von Nestern vor Beginn der Brutzeit, baumpflegerische Maßnahmen)
 - **Vergrämuungsmaßnahmen** an stark betroffenen Orten (z. B. Rathausparkplatz, Berliner Ring, Weinheimer und Mannheimer Straße usw.) einschließlich der Prüfung von Falknereinsätzen, Laser-Vergrämung oder akustischen Methoden
 - **Kooperation mit Fachstellen** wie NABU, Hessen Forst oder externen Gutachtern
 - **Prüfung möglicher Umsiedlungsstrategien** für bestehende Brutkolonien im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben

eine Bestandsaufnahme der aktuellen Krähenpopulation und der besonders betroffenen Bereiche im Stadtgebiet vorzunehmen.

Antragsbegründung:

In mehreren Bereichen des Stadtgebiets kommt es zunehmend zu einer **übermäßigen Krähenpopulation**, die zu erheblicher **Lärmbelästigung**, Verschmutzung und Einschränkungen der Aufenthaltsqualität im Freien führt.

Da Krähen unter besonderem Artenschutz stehen, sind direkte Eingriffe nicht zulässig. Dennoch bestehen **rechtlich erlaubte und in anderen Kommunen erfolgreiche Maßnahmen**, um Brutkolonien zu steuern, Belastungen zu reduzieren und Konflikte zwischen Mensch und Tier zu minimieren.

Ein strukturiertes, frühzeitig umgesetztes Konzept ist notwendig, um die Situation nachhaltig zu verbessern und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu sichern.